

Was lange währt , wird endlich ... gut?

Sich nach 13 Jahren Beziehung und noch dazu kurz vor der Hochzeit von seinem Freund zu treffen, ist keine einfache Entscheidung. Und doch scheint es Rachel so ganz nebenbei zu gelingen. Bei den Hochzeitsvorbereitungen nämlich geraten sie und ihr Beinahe-Gatte Rhys in einen Streit über die Musik, die bei der Hochzeit gespielt werden soll. Kurzerhand beendet Rachel eine Beziehung, die schon lange vor diesem Streit nicht mehr ganz intakt gewesen zu sein scheint. Ein Grund dafür könnte Ben sein, Rachels ehemals bester Freund aus Studienzeiten, zu dem der Kontakt in der Nacht des Abschlussballs plötzlich abgebrochen ist.

Ben und Rachel lernen sich in der ersten Woche an der Uni von Manchester kennen, aber nicht lieben. Ben ist ein Frauenschwarm, der die Mädchen abschleppen kann, wie es ihm beliebt, und Rachel passt, wie sie denkt, überhaupt nicht in sein Beuteschema. Statt Liebhaber werden die beiden beste Freunde - bis zum Abend des Abschlussballs, an dem sich alles ändern sollte.

Zehn Jahre später erfährt die frisch entlobte Rachel von ihrer besten Freundin, dass Ben wieder in der Stadt ist. Rachel kann dem Drang, ihn aufzuspüren, nicht widerstehen. Ihr erstes Wiedersehen nach einem Jahrzehnt Funkstille bringt ans Tageslicht, dass Ben mittlerweile als Anwalt tätig und mit Olivia verheiratet ist. Ben und Rachel bemühen sich, die Freundschaft wieder aufleben zu lassen, laden sich gegenseitig zu Partys ein und stellen einander ihre Freunde und Bekanntschaften vor. Außerdem verhilft Ben Rachel, die Gerichtsreporterin ist, zu einem Exklusivinterview mit der berühmten Mandantin seines Freundes Simon.

Natürlich wartet man als Leser - bzw. in diesem Fall als Hörer - einer solchen Geschichte schon von den ersten Kapiteln an auf ein Happy End. Doch Mhairi McFarlane lässt ihr Publikum in ihrem Debütroman lange darauf warten und sogar richtig bängen, ob es überhaupt ein gutes Ende nimmt mit den beiden "Kumpels" Rachel und Ben.

Für Fans von David Nicholls und Marian Keyes ist das Debüt der schottischen Journalistin Mhairi McFarlane genau das Richtige. "Wir in drei Worten" hat die Romantik von "Zwei an einem Tag" und den Humor von "Wassermelone" oder "Auszeit für Engel". Die Moderatorin, Schauspielerin und geübte Hörbuchsprecherin Britta Steffenhagen verleiht dieser Mischung aus Romantik und Humor mit ihrer Stimme noch die gewisse Prise Frische und Pffiffigkeit, die "Wir in drei Worten" zu einem rundum gelungenen Hörvergnügen auf sechs CDs macht.

Sabine Mahnel 28.10.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info